



MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 2

HALLE (SAALE)

FREITAG, DEN 7. JANUAR 1944

Die Karte des Tages



Belgrad, 6. Jan.

Wirtschaftsmöglichkeiten in Montenegro
Die wirtschaftliche Bedeutung Montenegros war heute bei weitem größer, wenn dieses Land während der jugoslawischen Ära nicht so völlig vernachlässigt worden wäre. Durch mangelnde Verkehrsmöglichkeiten können die Produkte nicht exportiert werden, durch fehlende Regulierung der Wasserläufe sind weite Gebiete unfruchtbar geblieben. Der Ausbau der Bahnlinie Plawica-Podgorica würde die Ausfuhr von Vieh und dessen Erzeugnissen sowie die Ausfuhr von Holz an die Küste und ins Binnenland ermöglichen, gleichzeitig aber auch eine billigere Einfuhr von Getreide in die Zuschußgebiete des Landes. Das Projekt der Wasserapfelsenkung des Skutari-Sees bezweckt die Gewinnung von 40 000 ha fruchtbarsten Neulandes, auf dem Trauben, Apfelsinen und Feigen gedeihen. Ein weiteres Projekt ist die Lenkung des Flusses Moratscha, der nicht mehr in den Skutari-See münden soll, sondern in die Donja Sava, was dieses Gebiet in satte Weiden und fruchtbarsten Ackerland umgewandelt werden würde.

Eigenland für drei Fliegeroffiziere

dnb. Berlin, 6. Jan. Der Führer verließ das Eigenland zum Nitterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Walter Krauß, Gruppenkommandeur in einem Sturzkampfgeschwader in einem Jagdgeschwader, als 384, und Leutnant Hans-Ando Stabföhrer, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, als 885, Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Wenn der Führer jetzt diesen drei Fliegeroffizieren das Eigenland zum Nitterkreuz des Eisernen Kreuzes verlieh, so erhebt er damit neben ihrer nachdemenswerten Leistung ihre großen Erfolge. Hauptmann Krauß und Leutnant Stabföhrer sind seit dem Beginn des Krieges im Staffelföhreramt von einem Feindflug nicht zurückgekehrt.

Kommel in den besetzten Westgebieten

dnb. Berlin, 6. Jan. Im Verlaufe seiner Inspektionsreise durch die Westgebiete sind die Besatzungsbehörden in den besetzten Westgebieten beschäftigt. Die Besatzungsbehörden sind im Besonderen an der Bekämpfung von Panzer- und Panzergranatier-Divisionen sowie zahlreicher Spezialverbände, Alarm- und Geleitschwadronen befaßt. Im Besonderen ist die Bekämpfung von Panzer- und Panzergranatier-Divisionen sowie zahlreicher Spezialverbände, Alarm- und Geleitschwadronen befaßt. Im Besonderen ist die Bekämpfung von Panzer- und Panzergranatier-Divisionen sowie zahlreicher Spezialverbände, Alarm- und Geleitschwadronen befaßt.

Das Nachschubproblem der Invasion

dnb. Genf, 6. Jan. Der Leiter der I. Z. Schiffahrtskommission, Admiral Land, äußerte sich Journalisten gegenüber zum Nachschubproblem bei einer anglo-amerikanischen Invasion auf dem europäischen Kontinent. Admiral Land betonte eingehend, daß das Schiffahrtsproblem zur Durchföhrung eines solchen Unternehmens selbstverständlich von primärer Bedeutung sei und nach gelöst werden muß. Die Schwierigkeit liegt darin, daß die Invasionstruppen große Verluste erleiden würden und manchen Nachschub in Kauf nehmen müßten, was es ihnen gelte, auf dem europäischen Kontinent eine militärische Geföhrdung zu erlangen. Alle diese Schwierigkeiten, so versicherte Land, seien vom Gesichtspunkt des Nachschubs aus sorgfältig geprüft worden, wobei er zum Schluß gekommen sei, daß genügend Schiffe zum Verbringen seien, um eine glatte Abwicklung des Nachschubs zu gewährleisten.

Auf diese Erklärung Land bin würde die Frage gestellt, ob der entsprechende Verlust des Besatzunges in Südtalien nicht wenigstens teilweise darauf anzuschließen sei, daß dort mangelnde Schiffe zu wenig Truppen und Material eingesetzt werden könnten. Land mußte schließlich zugeben, daß das Nachschubproblem in bezug auf Südtalien noch keine ideale Lösung gefunden habe.

100 Feindflugzeuge in 24 Stunden abgeschossen

Der hohe Preis der Alliierten für Terrorangriffe auf Kiel und Stettin

dnb. Berlin, 6. Jan. Die sehr harte Aktion der britisch-amerikanischen Terrorbomber fliegerte die vergangenen 24 Stunden erneut in einem Großkampf in der Luft. Sowohl am Tage wie in der Nacht verflüchteten unsere wehrfähigen Gegner zu möglichst verteilten Angriffserfolgen zu kommen, wobei sie nicht nur die für sie günstige Wetterlage weitgehend ausnützten, sondern auch ihre Hauptangriffe durch eine Fülle von Nebenaktionen begleiteten, um nach Möglichkeit die deutschen Luftverteidigungsstrategen anzugliedern. Obwohl nicht in den Städten Kiel und Stettin, den Hauptzielen je eines etwa gleich schweren Tages- und Nachtangriffes wieder schwere Schäden entstanden, erlitten die britisch-amerikanischen Terrorverbände bei diesen Unternehmungen in schwere Verluste, wie sie keinesfalls erwartet haben dürften.

Bis zur Stunde waren bereits die Trümmer von 79 abgeschossenen viermotorigen Bombern und 18 zerstörten feindlichen Jagdflugzeugen festgestellt. Die tatsächlichen Ausfälle des Feindes, abgesehen von den nicht zu erhaltenden beträchtlichen Verlusten auf dem Seeflug über die See dürften noch wesentlich höher liegen, als dies in den unvollständigen Meldungen zum Ausdruck kommt. In jedem Falle haben die britisch-amerikanischen Luftflotten damit im Zeitraum von 24 Stunden mindestens 100 Alliierten und zum Teil überaus wertvollen Personals über dem Festlande eingeschloßt.

Besonders hohe Verluste erlitten wieder die amerikanischen Bomberverbände, die ihre Tagesangriffe diesmal auf breiter Front angelegt hatten. Während sich ihr Hauptziel gegen Kiel richtete, erzielten gleichzeitig schwerere Einflüge in den norddeutschen Raum mit dem Hauptziel Krefeld) und harte Aktionen gegen einige Städte in Westfalen. Aber die Formungen der feindlichen Luftstreitmächte, weitgehend einen über die Verbände ohne Rücksicht wieder nach vorne zu bringen, konzentrierten an der Stärke und Nachschub der deutschen Luftverteidigungsstrategie.

Bei ihrem Nachtangriff gegen Stettin versuchten die britischen Terrorbomber wieder nach dem Vorbild ihrer letzten Selbstmörderaktionen die reichste Volksdichte über dem Mittelmeer auszunutzen, Trodem wurden nach dem noch unvollständigen Meldungen 16 „Biermotoren“ über Stettin abgeschossen. Nach einer Studie in der Luftverteidigung haben die Luftverteidiger im vergangenen Jahr nach eigenen amtlichen Berechnungen einhundertfünfzigtausend 3000 Bomber und 25 000 Mann feindlichen Personals allein über dem Festlande verloren. Da man in London und Washington darüber kaum die Hälfte der jeweiligen Ausfälle eingeleitet, muß man diese hohen Zahlen mindestens verdoppeln, um den wahren Preis zu erhalten, den die Luftverteidiger im obenstehenden Jahr für ihre unermüdete Kriegsföhrung bezahlen mußten.

Die neue Moskauer Ohrfeige für die Vereinigten Staaten

Das Schicksal der Ostvöller eine „interne Angelegenheit“ der Sowjetunion

dnb. Berlin, 6. Jan. Das amtliche außenpolitische Organ der Sowjetunion, die „Pravda“, befaßt sich in einer ihrer letzten Ausgaben sehr ausführlich mit einer Neuauflage der Wendel Wilkie, der Schiffsverkehrsminister in der Eisenhower-Administration, der „New York Times“ veröffentlicht hatte. Von Wilkie ist bekannt, daß er alles andere als ein Sowjetfreund ist, und auch sein Neujahrsartikel vertrat schon durch die Unklarheit, Schiffsverkehr zwischen den Sowjets“, daß es dem Verfasser lediglich darauf ankommen ist, in der amerikanischen Öffentlichkeit für die politischen Ziele Moskaus Stimmung zu machen. Ganz anders sieht es in der Sowjetunion aus, wo die Moskauer Zeitung sich für die politische Verurteilung ist von Wilkie auch die vorliegende Frage nach dem fünftägigen Sowjetischen Völler im Westen der Sowjetunion, also etwa Finnlands, Polens und der baltischen Staaten, geübt worden.

Aber schon diese letzte Andeutung seines Wunsches, hinter die politischen Masken Moskaus zu schauen, hat dort weitende Entrüstung hervorgerufen und, wie man aus bestimmten Aussagen schließen kann, Stalin selbst an einer sehr scharfen Erwiderung in den „Pravda“ durch den „Pravda“-Artikel veranlaßt. In dieser Erwiderung heißt es mit unmissverständlicher Deutlichkeit: „Es ist an der Zeit, daß man sich darüber klar wird, daß die sogenannte Frage der baltischen Staaten eine interne Angelegenheit der Sowjetunion ist, in die sich Wilkie nicht einmischen sollte. Wer immer sich für eine solche Frage interessiert, sollte sich an die sowjetische Bevölkerung und an die demokratischen Völler der Sowjetunion wenden, die in ihren Republiken bereits festgefunden haben und sollte daran denken, daß wir wissen, wie wir unser Verlangen äußern. Was Finnland und Polen anbelangt, von den Sowjetunion allein, wie sie mit ihnen zu verfahren hat und Wilkie's Dilemma wird dabei nicht bestraft.“

immer sich für eine solche Frage interessiert, sollte sich an die sowjetische Bevölkerung und an die demokratischen Völler der Sowjetunion wenden, die in ihren Republiken bereits festgefunden haben und sollte daran denken, daß wir wissen, wie wir unser Verlangen äußern. Was Finnland und Polen anbelangt, von den Sowjetunion allein, wie sie mit ihnen zu verfahren hat und Wilkie's Dilemma wird dabei nicht bestraft.“

Deshalb also Wilkie nur nebenbei und in der beabsichtigten Form die Frage nach der fünftägigen sowjetischen Wehrarmee hat, nach dem Schicksal der an dieser Frage mit ihrer ganzen Existenz interessierten kleineren Völler geschickt hätte, erhält er hier von dem einzigen Völler eine Antwort, die geradezu von Gehässigkeit und Brutalität trief. Offenbar fühlt sich Stalin heute bereits zu stark, daß er sich selbst die leiste Erinnerung seiner Verbündeten an die von ihnen so laut verkündeten Wünsche der Völler erträglich und das Unabdingbarkeitsrecht der kleinen Staaten mit größten Worten verbitten und in aller Öffentlichkeit das politische Meinungsrecht über Europa für sich in Anspruch nehmen zu können glaubt. Zu den Völlern und Washington aber ist man gezwungen, die brutalen Juristereiungen widerprüfend einzusetzen, seitdem man sich in Teheran neugewonnenen jeden Mittelmeerungsrecht an der fünftägigen Wehrarmee des hohen Schicksals der alten Kulturwelt begeben hat.

Vor den Kammerwahlen des schwedischen Reichstages

Unser Vertreter in Stockholm: Offener Parteienkampf im Herbst erwartet

dnb. Stockholm, 6. Jan. Die schwedischen Parteien bereiten sich offensichtlich auf die im Herbst stattfindenden Wahlen zur Zweiten Kammer des Reichstages vor. Während die Mitglieder der Dritten Kammer des Reichstages auf indirektem Wege von den Wahlberechtigten gewählt werden, kommt die Zweite Kammer durch direkte Wahl zustande. Aus diesem Grunde kommt aus der Zweiten Kammer als Volksvertretung größere Bedeutung zu.

Im allgemeinen gehen die Parteien davon aus, daß zur Zeit der Wahlen im Herbst der europäische Krieg entweder schon beendet sei oder doch nahe vor seinem Abschluß stehen werde. Für die schwedische Innenpolitik würde das bedeuten, daß die Lage der Koalitionsregierung geübt ist, so daß der offene Kampf der Parteien wieder beginnen kann. Seit 1932 waren mit Ausnahme eines kurzen Zwischenfalls der Sozialdemokratischen Partei die Koalitionsregierungen die hauptsächlichen Träger der Regierungsgewalt. Es ist daher nicht überaus, daß die übrigen Parteien sämtlich die Hoffnung hegen, im kommenden Wahlkampf der Sozialdemokratischen Partei die Abwehr zu tun. Dabei muß die Sozialdemokratie den Kampf nach zwei Seiten föhren, auf der einen Seite gegen die bürgerlichen Parteien, auf der anderen die Kommunisten.

Trotz der unverkennbaren Fortschritte der Koalitionen bei den Gemeindevahlen der letzten Zeit befeht vielfach die Meinung, die der Erfolg als Ausdruck des Widerstandes mit der Koalitionsregierung, nicht aber als Verneinung der kommunalistischen Anhängerschaft zu betrachten. Die Wahlen des Reichstages verlaufen nach beiden Seiten haben jedoch die gleiche Ursache, nämlich die fortschreitende Verbürgerlichung der schwedischen Sozialdemokratie. Auf diesem Hintergrund muß man auch den Erfolg der Sozialdemokratie sehen, den Namen des seit fast 60 Jahren föhrenden Parteigrundes aus „Sozialdemokraten“ in „Völkervereinigungen“ zu ändern. In erster Linie wollte man es wohl den nach der bürgerlichen Seite neigenden Anhängern verleihen, ihre alte Zeitung beizubehalten, ohne damit ihre politische Überzeugung offen zu proklamieren. Auf der anderen Seite folgt man dem Beispiel des „sozialistischen Zentrums“ (S. Z.), das sich vor einiger Zeit dadurch getarnt hat, daß aus dem Zeitungsbau die Bezeichnung als Zentralorgan der kommunalistischen Partei ebenso wie der „Völkervereinigungen“ in „sozialistische Zentren“ verheißungsbefüllende Reformen, „Völkervereinigungen“ oder „Völler, vereinigt euch!“ entfernt wurden. In Zukunft werden also Sozialdemokratie und Kommunismus mit heruntergelassenem Völler um die Arbeiterklasse zuziehen.

Churchillpläne 1915 und heute

Von unserem ständigen Vertreter

dnb. Stockholm, im Januar.
Als Asquith 1911 im Zeichen der Vorbereitungen auf den kommenden Einkreisungskrieg gegen Deutschland Winston Churchill das Marineministerium anbot, da befragte dieser der frommen Legende zufolge die auf seinem Nachschub liegende Bibel. Und siehe da: man fand beim Aufblättern Jehovas Versprechen für den Untergang aller Feinde der Kinder Israel. Daraus schöppte er Kraft für seine große Aufgabe und ging ans Werk, das bekanntlich durch die eigennüchternen Mobilisierung der englischen Flotte eine Woche vor Kriegsausbruch gekrönt wurde.

Welche Bibelstelle Churchill vor Inangsetzung des neuen Weltkrieges befragte, um daraus Kraft zu holen und Rat für seine neuen Pläne zu schöpfen, ist bisher nicht bekannt. Es dürfte sich diesmal um eine Stelle gehandelt haben, die, da ja die Hungerblockade infolge der deutschen Abwehrvorkehrungen wenig Aussicht mehr besaß, auf den Terrorkrieg zur Luft Bezug hatte.

Denn wenn Churchills große „strategische“ Idee vor 1914 darin bestand, die englische Flotte mit allen Mitteln für die große Aufgabe einer Ausbreitung der englischen Flotte zu bereiten, so fähig zu machen, so zielte sie diesmal — in Idealgemeinschaft mit den Plänen der sonstigen plutokratischen Kriegsherren — auf die Vorbereitung des großen Mordes an europäischen Frauen und Kindern durch den Bombenkrieg, der folglich lange vor Kriegsausbruch in England systematisch in die Wege geleitet und zum Nachfolger des Blockadekrieges bestimmt wurde.

Aber genau wie 1914/18 durch Churchills Hoffnungen, lediglich mit der Flotte eine Kriegsentcheidung zu erzwingen, ein schwerer Strich gemacht und England gezwungen wurde, unter furchtbaren Blütoplern an der gefährdeten Flanke zu Lande zu kämpfen, so ist es diesmal mit den Spekulationen ergangen. Deutschland allein durch den Bombenkrieg auf die Knie zu zwingen. Damals suchte Churchill in letzter Minute durch das Antwerpen-Unternehmen den Verlust der flandrischen Küste zuvorkommen, der, wie er durchaus begriff, England zum nachhaltigen Einsatz zu Lande zwingen mußte. Diesmal versuchte er zwar in letzter Minute, Frankreich durch sein berühmtes Unionsangebot im Kampfe zu halten. Aber das Ergebnis der Dünkirchen-Niederlage war noch verheerender als das der Antwerpen: ganz Europa entging dem englischen Zugriff. Wenn also das doppelte Mittel des See- und Luftkrieges nicht Wunder wirkte, so mußte England eines Tages gezwungen sein, doch wieder zu Lande anzutreten mit allen Konsequenzen, die das zu haben drohte, sei nicht mehr die Marlborough und Wellington bequeme auf deutsche Verbündete zählen konnte.

Die eigentlichen, für den Erfolg geschiedenen englischen Formwahlen haben wiederum versagt. Sie genügen zu sinnloser Verwüstung und Grausamkeit ohne Gleichen, aber sie können keine Kriegsentcheidung erzwingen. Infolgedessen muß England wieder unter Daranwendung eigenen Blutes auf das Festland — eine fatale Notwendigkeit, der sich Churchill lange genug zu entziehen versucht hat. Jetzt ist sie durch die kategorischen Forderungen der Sowjets unentrinnbar geworden. Und nun ergibt sich das schreckliche Schauspiel, daß Churchill, der 1915 — in einem frühzeitigen und noch erfolgversprechenden Stadium des Krieges — den groß angelegten Versuch unternahm, durch die Aktion gegen die Dardanellen aus dem auch für England so verheerlichen Gemetzel im Westen einen Ausweg zu suchen, 1944 von der Ironie des Schicksals, nachdem das aus ähnlichen Erwägungen erwachsene Flankenunternehmen gegen Italien wieder gescheitert ist, in einer sehr viel späteren und kritischeren Phase des Krieges zurückgezwungen wird auf den noch vom vorigen Weltkrieg blutgerückten Boden Westeuropas.

Die Dardanellenaktion entsprang natürlich ganz und gar nicht etwa bloß dem nachträglichen von ihm vorgeschützten und als Blitzableiter von seiner Schuld für ihr Scheitern benutzten — „humanitären“ Streben Churchills, das Blut englischer Soldaten zu schonen. Die Westfront war ja zum ersten Mal und in dem Gang gehalten werden. Was ihm wirklich bestimmte, den Schlag gegen die Dardanellen zu wagen, war die Suche nach einer besonders wirkungsvollen Einsatzmöglichkeit für die englische Flotte, nach einer direkten Verbindung zu dem russischen Bundesgenossen, dem damals zugleich ein Riegel gegen seine etwaige weitere Ausdehnung vorgeschoben werden sollte und namentlich nach einem Punkt zum Sprengen des Blocks der Mittelmeere vom Rücken her. Daß die Dardanellenaktion scheiterte, wurde von Churchill und den Seinen zwar später auf Unzulänglichkeiten der örtlichen Führer und besonders des Vizeadmirals de Robeck zurückgeführt. Aber das waren nachträgliche Konstruktionen, die eigentliche Schuld für die nutzlos vergossenen Blutströme blieb mit Recht auf Churchill haften.

Trotzdem, der ursprüngliche Gedanke, der ihn vor die Dardanellen lockte, mochte richtig gewesen sein, denn wie die Berechnung, aus

AUS DER GAUSTADT

Beendigung. Von Freitag 17.02 Uhr bis Sonntag 2.03 Uhr. Montagabend: Freitag 14.06 Uhr. Sonntagmorgens: Sonntag 5.03 Uhr.

Gauleiter Eggeling besuchte Umquartierter

Der Nationalsozialistische Gauleiter führte... Vor einigen Tagen besuchte unser Gauleiter umquartierete Frauen und Kinder... Die Wohnung folgend in einem Umquartier... Gauleiter Eggeling besuchte Umquartierter... Gauleiter Eggeling besuchte Umquartierter...

Für beide Teile Quartiergeber und Umquartierter... Gauleiter Eggeling besuchte Umquartierter... Gauleiter Eggeling besuchte Umquartierter... Gauleiter Eggeling besuchte Umquartierter...

Zusammenarbeit zwischen Gauleitung und NS-Jugend

Die Gauleitung ist in der Lage... Zusammenarbeit zwischen Gauleitung und NS-Jugend... Zusammenarbeit zwischen Gauleitung und NS-Jugend... Zusammenarbeit zwischen Gauleitung und NS-Jugend...

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem Ehrenkreuz 2. Klasse wurden... Für Tapferkeit vor dem Feinde... Für Tapferkeit vor dem Feinde... Für Tapferkeit vor dem Feinde...

Thalia in Halle

Die Stadt Halle hat in Laufe der Jahrhunderte eine ganze Anzahl von Dichtern und Literaten hervorgebracht... Thalia in Halle... Thalia in Halle... Thalia in Halle...

Wieder als Heberführer denn als feindschäpferischer Dichter hat sich Johann Volkmann

Wieder als Heberführer denn als feindschäpferischer Dichter hat sich Johann Volkmann... Wieder als Heberführer denn als feindschäpferischer Dichter hat sich Johann Volkmann... Wieder als Heberführer denn als feindschäpferischer Dichter hat sich Johann Volkmann...

Das vielseitige Arbeitsgebiet einer Gärtnerin

Ein beredender Beruf für junge Mädchen - Viele Möglichkeiten der Betätigung

„Nein, falsche Vorstellungen habe ich nicht... Das vielseitige Arbeitsgebiet einer Gärtnerin... Das vielseitige Arbeitsgebiet einer Gärtnerin... Das vielseitige Arbeitsgebiet einer Gärtnerin...

Wann kann ein Kriegsverwehler Invalidenrente erhalten?

Nachteile für Kriegsverwehler werden ausgeglichen

„Wird ein Kriegsverwehler nach der Entlassung aus der Lazarettbehandlung umgeschickt... Wann kann ein Kriegsverwehler Invalidenrente erhalten?... Wann kann ein Kriegsverwehler Invalidenrente erhalten... Wann kann ein Kriegsverwehler Invalidenrente erhalten...

Kriegsverwehlerwettbewerb unserer Jugend

Die Durchführung der Wettbewerb... Kriegsverwehlerwettbewerb unserer Jugend... Kriegsverwehlerwettbewerb unserer Jugend... Kriegsverwehlerwettbewerb unserer Jugend...

Die Wdh. und Gefängnisfrage wird nach einer Meinungsabstimmung fortgesetzt

Die Wdh. und Gefängnisfrage wird nach einer Meinungsabstimmung fortgesetzt... Die Wdh. und Gefängnisfrage wird nach einer Meinungsabstimmung fortgesetzt... Die Wdh. und Gefängnisfrage wird nach einer Meinungsabstimmung fortgesetzt...

Die Kunst des Reiches

Die Staatliche Hochschule Dresden... Die Kunst des Reiches... Die Kunst des Reiches... Die Kunst des Reiches...

„Garten“ in Urfassung

„Garten“ in Urfassung... „Garten“ in Urfassung... „Garten“ in Urfassung... „Garten“ in Urfassung...

„Garten“ in Urfassung

„Garten“ in Urfassung... „Garten“ in Urfassung... „Garten“ in Urfassung... „Garten“ in Urfassung...

VOR DEM RICHTERTISCH

Radfahrer fuhr ein Mädchen um

Am 27. Juni wanderten drei junge Mädchen unterhalb und erlitten auf der Landstraße... Radfahrer fuhr ein Mädchen um... Radfahrer fuhr ein Mädchen um... Radfahrer fuhr ein Mädchen um...

Besondere Verfehrten Sportstunden

Am Dienste der Gesundheitsförderung in den Verfehrten hat sich gerade im Zuge der Verfehrten... Besondere Verfehrten Sportstunden... Besondere Verfehrten Sportstunden... Besondere Verfehrten Sportstunden...

Personen bei der Bankrott der Provinz Sachsen

Personen bei der Bankrott der Provinz Sachsen... Personen bei der Bankrott der Provinz Sachsen... Personen bei der Bankrott der Provinz Sachsen... Personen bei der Bankrott der Provinz Sachsen...

„Lebende“ Anordnung

„Lebende“ Anordnung... „Lebende“ Anordnung... „Lebende“ Anordnung... „Lebende“ Anordnung...

RUNDPUNKT VON HEUTE

RUNDPUNKT VON HEUTE... RUNDPUNKT VON HEUTE... RUNDPUNKT VON HEUTE... RUNDPUNKT VON HEUTE...

Deutliches Puppenspiel in Barcelona

Deutliches Puppenspiel in Barcelona... Deutliches Puppenspiel in Barcelona... Deutliches Puppenspiel in Barcelona... Deutliches Puppenspiel in Barcelona...

„Kleines Kullerlon“

„Kleines Kullerlon“... „Kleines Kullerlon“... „Kleines Kullerlon“... „Kleines Kullerlon“...

Neuer Gesamtstrukturplan in Halle

Neuer Gesamtstrukturplan in Halle... Neuer Gesamtstrukturplan in Halle... Neuer Gesamtstrukturplan in Halle... Neuer Gesamtstrukturplan in Halle...

Karlshof stiftet „Volkshaus“

Karlshof stiftet „Volkshaus“... Karlshof stiftet „Volkshaus“... Karlshof stiftet „Volkshaus“... Karlshof stiftet „Volkshaus“...

„Garten und Leben“ in Solanin

„Garten und Leben“ in Solanin... „Garten und Leben“ in Solanin... „Garten und Leben“ in Solanin... „Garten und Leben“ in Solanin...

Turnen - Sport - Spiel

Blick in die Welt

Hier wird im Winter geerntet

Schiffmahd am Neufelder See - Das Dorf auf dem Seegrund

Die vier Meeresfahrzeuge sind die Rindfleisch-... Die Rindfleisch-... Die Rindfleisch-...

Schiffmahd am Neufelder See - Das Dorf auf dem Seegrund... Die Rindfleisch-... Die Rindfleisch-...

Schneien, Einmännlein und Windeln des Schiffes... Die Rindfleisch-... Die Rindfleisch-...

Aus der Wirtschaft

Der Großhandelsbetrieb... Die Rindfleisch-... Die Rindfleisch-...

Am 28. Dezember... Die Rindfleisch-... Die Rindfleisch-...

Familien-Anzeigen

Es wurden geboren: Rainer-Michael, 5. 1. 44. Annemarie... Franz Denkwitz...

Halle (Sa), Birnenweg 51. Benckendorf, Kreis Meserburg. Werner Kamm...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Wild und Geflügel. Amtliche Anzeigen. Verloren - Gefunden...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Halle, Thomassstr. 2. Hart u. Schmehlfeld... Franz Denkwitz...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Wild und Geflügel. Amtliche Anzeigen. Verloren - Gefunden...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Halle, Thomassstr. 2. Hart u. Schmehlfeld... Franz Denkwitz...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Wild und Geflügel. Amtliche Anzeigen. Verloren - Gefunden...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Halle, Thomassstr. 2. Hart u. Schmehlfeld... Franz Denkwitz...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Wild und Geflügel. Amtliche Anzeigen. Verloren - Gefunden...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Halle, Thomassstr. 2. Hart u. Schmehlfeld... Franz Denkwitz...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Halle, an den Eigenen. Scholle 25, den 4. Jan. 44. Hans Schauerhammer...

Wild und Geflügel. Amtliche Anzeigen. Verloren - Gefunden...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

Veranstaltungen. Lichtspieltheater. Kraft durch Freude...

